



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Daniel Wannemacher
Ensheimer Str. 27
66399 Mandelbachtal

06803 3459
daniel@gruene-mandelbachtal.de

Mandelbachtal, 04.11.2020

Haushaltsrede 2020

Sehr geehrte Bürgermeisterin, sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrte Vertreter der Presse, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

vor uns liegt ein verabschiedungsfähiger Entwurf des Haushalt 2020 der Gemeinde Mandelbachtal. Gott-sei-Dank!

Zunächst: (auch von unserer Seite) Danke an die Verwaltung – insbesondere an Frau Altmann und Maria für den persönlichen Einsatz – und insbesondere an die Angebote an die Ratsmitglieder Teile des Haushalts, wie z.B. den Investitionsplan, im Vorfeld zu besprechen, Fragen zu beantworten und zu diskutieren.

Wir möchten eins klarstellen: Auch wenn wir öffentlich die haushaltslose Situation gerügt haben, so haben wir der Verwaltung nie Untätigkeit vorgeworfen. Wenn überhaupt ein Vorwurf aus unseren Äußerungen konstruiert werden kann, dann eher Ergebnislosigkeit und ob das bei den Bemühungen, die wir wahrgenommen haben, als Vorwurf interpretiert werden kann, sei dahingestellt.

Maria macht's ... Maria macht vieles, nicht immer mit den Prioritäten, die wir uns vorstellen, nicht immer mit den Ergebnissen, die wir uns vorstellen, aber – im Gegensatz zu ihrem Vorgänger: Maria macht wenigstens irgendwas und da ist viel schönes dabei ----- und das meinen wir ernst und nicht so ironisch, wie dieser Spruch häufig interpretiert wird....

In der vergangenen Sitzung haben wir einen Vorschlag gemacht und mehrheitlich beschlossen, von dem wir uns versprechen, zu verhindern, dass wir mittelfristig erneut in diese zweifelhafte Situation zu kommen, im Oktober eine Planung für das zurückliegende Jahr zu beschließen.

Auch kann die Gemeinde mit derartigen Maßnahmen die Sparziele der kommenden Jahren erreichen und wir halten es für mehr als angebracht die Möglichkeiten zu prüfen und darüber intensiv zu beraten.

Wir möchten erneut anregen über die Umgestaltung der Ortsratsbudgets im Rahmen des Investitionsprogramms nachzudenken und hätten hier Ansätze, die wir mit der bestehenden Zeitnot nicht mehr haben einbringen bzw. nicht ausreichend diskutieren können. Auch hätten wir gerne andere Schwerpunkte gesetzt – auch das war vor den bekannten organisatorischen Hürden nicht möglich. Wenigstens liegt der Haushalt für das Jahr 2020 endlich vor. Wir hoffen, dass wir diese Ideen in die hoffentlich bald beginnenden Beratungen für 2021 einfließen lassen können.

Froh sind wir jedenfalls darüber, dass die Verwaltung, nach hoffentlich erfolgter Genehmigung, endlich die überfälligen, geplanten Projekte angehen kann.

Wir werden dem vorliegenden Entwurf zustimmen!

(Es gilt das gesprochene Wort)